



Statistischer Bericht



Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen

2013

A II 2 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
 Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7
2. Ehescheidungen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder	7
3. Ehescheidungen 2013 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	8
4. Ehescheidungen 2013 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage	9
5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2012	10
6. Ehescheidungen 2013 nach Ehedauer und Antragsteller	11
7. Ehescheidungen 2013 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller	12
8. Ehescheidungen 2013 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer	13
9. Ehescheidungen 2013 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	14
10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2013 nach Eheschließungsjahr	15
11. Ehelösungen und Eheschließungen 1992 bis 2013	16
12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1992 bis 2013	16
13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1992 bis 2013 nach Ehedauer	17
14. Ehescheidungen 1992 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	17
15. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach NUTS 2-Regionen	18
16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2006 bis 2013	18
17. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach Zahl der Kinder	19
18. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach Ehedauer	20
19. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach Ehedauer (in Prozent)	21
20. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach Altersgruppen der Geschiedenen	22
21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 2001 bis 2013	23
22. Ehescheidungen und Abweisungen 2001 bis 2013 nach Art der Entscheidung	24
23. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach dem Antragsteller	25
 Abbildungen	
Abb. 1 Ehescheidungen 2013 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner	26
Abb. 2 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1992, 2002 und 2012	27
Abb. 3 Zusammengefasste Scheidungsziffern 2002 bis 2012	27
Abb. 4 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen 2002 bis 2012	28
Abb. 5 Ehescheidungen 2002 bis 2013 nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder	28

Vorbemerkungen

Die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Daten zur Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (Ehelösungsstatistik) werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt.

Die bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist der Nachweis aller rechtskräftigen Beschlüsse in Ehesachen. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich fast ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen der gerichtlichen Ehelösung, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung und finden deshalb im folgenden Bericht wenig Berücksichtigung.

Die Aufbereitung und die Ergebnisbereitstellung erfolgen jährlich. In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik des Berichtsjahres 2013 für den Freistaat Sachsen zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Landesergebnisse.

Am 1. Juli 1998 trat das Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts vom 4. Mai 1998 (BGBl. I S. 833) in Kraft. Mit dem Familienrechtsreformgesetz änderte sich wesentlich das Eheschließungsrecht und außerdem wurde die Materie Eheschließungsrecht (früher Ehegesetz) in den Text des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) rückgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz - BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749);
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171)

Erläuterungen

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Beschlusses vollzogen. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu. Die gesetzliche Regelung vor dem 1. Juli 1998 sah außerdem zur Beseitigung einer fehlerhaften Ehe vor, dass eine Ehe auf Antrag durch Urteil rückwirkend für nichtig erklärt werden konnte.

Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

§ 1565 (Zerrüttungsprinzip, Mindesttrennungsdauer)

- (1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- (2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566 (Zerrüttungsvermutungen)

- (1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.
- (2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1567 (Getrenntleben)

- (1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- (2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll, unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

§ 1568 (Härteklausel)

- (1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

Aufhebung der Ehe

Die Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung begehrt werden kann, ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

§ 1314 (Aufhebungsgründe)

- (1) Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn sie entgegen den Vorschriften der §§ 1303, 1304, 1306, 1307, 1311 geschlossen worden ist.

- § 1303 Ehemündigkeit
- § 1304 Geschäftsunfähigkeit
- § 1306 Doppelehe
- § 1307 Verwandtschaft
- § 1311 Form der Eheschließung

- (2) Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustande der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt;
3. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei der Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten;
4. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist;
5. beide Ehegatten sich bei der Eheschließung darüber einig waren, dass sie keine Verpflichtung gemäß § 1353 Abs. 1 (Eheliche Lebensgemeinschaft) begründen wollen.

- (1) Die Ehe wird auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung.
- (2) Ein Ehegatte ist nicht verpflichtet, dem Verlangen des anderen Ehegatten nach Herstellung der Gemeinschaft Folge zu leisten, wenn sich das Verlangen als Missbrauch seines Rechtes darstellt oder wenn die Ehe gescheitert ist.

Gesetzliche Regelung zur Ehelösung vor dem 1. Juli 1998:

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) zur Aufhebung der Ehe:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung

Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut oben genannten

Ehegesetzes wirksam:

- § 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Sorgerecht

Sorgerecht (oder auch elterliche Sorge) bedeutet das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten.

Gemeinsames oder alleiniges Sorgerecht

Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern weiterhin gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder verpflichtet und berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung, es sei denn, ein Elternteil beantragt beim Familiengericht die Alleinsorge. Stimmt der andere Elternteil dem Antrag zu und widerspricht das Kind ihm nicht – soweit es mindestens 14 Jahre alt ist – und liegt auch kein Gefährdungstatbestand vor, hat das Gericht ohne weitere Prüfung dem Antrag zu entsprechen. Stimmt der andere Elternteil nicht zu, hat das Familiengericht zu entscheiden, ob die Aufhebung der gemeinsamen Sorge und die Übertragung auf den antragstellenden Elternteil dem Wohl des Kindes am besten entsprechen. Liegen die Voraussetzungen nach Überzeugung des Familiengerichts nicht vor, behalten beide Elternteile die gemeinsame elterliche Sorge.

Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

Allgemeine Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen je 10 000 Einwohner an. Diese Ziffer wird auf die Bevölkerung im Durchschnitt bezogen.

Ehedauerspezifische Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen eines Eheschließungsjahrganges je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs an.

Zusammengefasste Scheidungsziffer

Addiert man die ehedauerspezifischen Scheidungsziffern über einen bestimmten Zeitraum (25 Jahre international üblich), so erhält man einen periodenspezifischen Erwartungswert, der die Wahrscheinlichkeit für eine Ehe angibt, unter den Bedingungen des Berichtsjahres geschieden zu werden. Die zusammengefasste Scheidungsziffer liefert somit keine Aussagen zum tatsächlichen Scheidungsverhalten. Sie gibt an, wie viele von 10 000 Ehen, die eine Ehedauer von z. B. 25 Jahren durchlaufen, geschieden würden, wenn während dieser Zeit die für das Berichtsjahr gemessene Scheidungsintensität gilt.

Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2013 insgesamt 7 272 Ehen von den 25 zuständigen Familiengerichten geschieden. Das waren 168 Ehen bzw. 2,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, nahm die Zahl der Ehescheidungen von 1993 an kontinuierlich zu und erreichte 1998 mit 9 337 einen Höchststand. Die folgenden Jahre waren durch einen ständigen Wechsel von Zu- und Abnahme der Scheidungszahlen gekennzeichnet. Seit 2004 bis 2012 ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen. 2013 stieg sie wieder an (Tabelle 11). Bundesweit war die Zahl der Ehescheidungen mit Ausnahme 1999 beständig angestiegen und erreichte 2003 mit 214 000 einen Höchstwert. 2004 bis 2007 war eine Abnahme der Scheidungszahlen bundesweit spürbar. Ab 2008 war auch bundesweit ein ständiger Wechsel von Zu- und Abnahme zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2012 wurden deutschlandweit 4,5 Prozent weniger Ehen als im Vorjahr geschieden.

Die Zahl der von der Scheidung ihrer Eltern betroffenen minderjährigen Kinder stieg 2013 im Vergleich zu 2012 um 353 Fälle bzw. 7 Prozent auf 5 210. Sie war von 2001 bis 2010 (Ausnahme 2003 und 2009) rückläufig. Seit 2001 ist die Zahl der „Scheidungswaisen“ um 27,8 Prozent gesunken. Sachsenweit waren in 47,1 Prozent aller Scheidungen minderjährige Kinder betroffen (Tabelle 17). Im gesamten Bundesgebiet verringerte sich 2012 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der betroffenen Kinder um 5 217 auf 143 022 Kinder. Von den bundesweit geschiedenen Ehepaaren (179 147 Fälle) hatte knapp die Hälfte (88 863 Fälle) Kinder unter 18 Jahren.

Die Entwicklung der Sorgerechtsentscheidungen bei rechtskräftigen Ehescheidungen der ersten Instanz in den letzten Jahren zeigte eine deutliche Abnahme der Übertragungen der elterlichen Sorge auf einen Elternteil. Während 2006 bei 303 Ehescheidungen bzw. 3,9 Prozent die Alleinsorge der Mutter bzw. dem Vater übertragen wurde, waren es 2013 nur noch 108 Fälle bzw. 1,5 Prozent. Bei 2 254 Fällen bzw. 31,3 Prozent wurde 2013 kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt und damit übten die geschiedenen Eltern das Sorgerecht weiterhin wie vor der Scheidung aus. 2012 waren es 2 108 bzw. 29,9 Prozent, das waren 1,4 Prozentpunkte weniger als 2013 (Tabelle 16). Die meisten Ehen wurden 2013 nach einer Ehedauer von 6 Jahren (378 Fälle) geschieden. Reichlich ein Viertel aller Scheidungen in den ersten sieben Jahren (1 942 Fälle). Nach der Silberhochzeit trennten sich im Berichtsjahr noch 1 551 Ehepaare (21 Prozent aller Scheidungen), nach der Goldenen Hochzeit noch 12 Ehepaare. Die durchschnittliche Dauer der 2013 geschiedenen Ehen lag wie schon in den Vorjahren bei 16 Jahren. 2000 betrug sie nur 14 Jahre (Tabellen 18 und 19). Bundesweit wurden die meisten Ehen 2012 nach 6 Jahren geschieden.

Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung 2012 in Deutschland betrug 14,6 Jahre. 38 Prozent der 2013 in Sachsen geschiedenen Frauen (2 732 Fälle) und Männer (2 794 Fälle) waren im Alter zwischen 40 und 50 Jahren (Tabellen 7 und 8). Dabei wurden die meisten Frauen (315 Scheidungen bzw. 4,3 Prozent) im Alter von 48 Jahren, gefolgt von den 42-Jährigen (293 Scheidungen), sowie die meisten Männer (325 Scheidungen bzw. 4,5 Prozent) im Alter von 47 Jahren, gefolgt von den 49-Jährigen (305 Scheidungen) geschieden. 8,5 Prozent der Männer und 4,9 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt der Scheidung 60 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gestiegen. Es betrug bei den Frauen 43,3 Jahre und bei den Männern 46,0 Jahre. 2013 waren reichlich ein Viertel (1 936 Fälle bzw. 26,6 Prozent) der geschiedenen Frauen 50 Jahre und älter. Bei den Männern hatte im Berichtsjahr ein Drittel (2 582 Fälle bzw. 35,5 Prozent) das 50. Lebensjahr erreicht. Vor zehn Jahren betrug der Anteil der Scheidungen von über 50-jährigen Frauen 11,0 Prozent und von Männern 18,0 Prozent (Tabellen 20 und 21).

2013 waren 66,8 Prozent aller Geschiedenen (4 856 Fälle) gleichaltrig bzw. der Altersunterschied zum Ehegatten betrug nur weniger als fünf Jahre. Reichlich zwei Drittel der geschiedenen Frauen (5 127 Fälle bzw. 70,5 Prozent) waren jünger als ihr jeweiliger Ehepartner, jede fünfte geschiedene Frau (1 380 Fälle bzw. 19,0 Prozent) war älter (Tabelle 9).

Im Berichtsjahr 2013 betrug die Zahl der Ehescheidungen mit Ausländerbeteiligung, d. h. mit mindestens einem ausländischen Ehepartner, 645. Sie verringerte sich gegenüber 2012 um 1,5 Prozent bzw. 10 Scheidungen. Der Anteil der Scheidungen mit Ausländerbeteiligung verkleinerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 8,9 Prozent (Tabelle 14).

Nach wie vor überwogen 2013 mit einem Anteil von 78,3 Prozent (5 692 Fälle) die Scheidungen nach einjähriger Trennung der Ehepartner. In 41 Fällen bzw. 0,6 Prozent aller Scheidungen erfolgte die Scheidung vor einjähriger Trennung. Das waren 48,1 Prozent weniger Ehen als im Vorjahr. Jeder fünften Scheidung ging eine dreijährige Trennung voraus (21,0 Prozent bzw. 1 527 Fälle). Das waren 141 Fälle (10,2 Prozent) mehr als im Vorjahr. 12 Ehen wurden auf Grund anderer Vorschriften geschieden, 3 mehr als im Vorjahr (Tabellen 4 und 22).

Die Hälfte der Scheidungsanträge 2013 (50,8 Prozent bzw. 3 692 Fälle) wurde von den Ehefrauen eingereicht. Bei reichlich einem Drittel der Scheidungen (38,0 Prozent bzw. 2 763 Fälle) forderte der Ehemann die Trennung. 817 Scheidungen bzw. 11,2 Prozent wurden von beiden Ehepartnern beantragt. Das waren 117 Fälle bzw. 16,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Bei 86,2 Prozent der beantragten Scheidungsverfahren (6 271 Fälle), welche von einem Ehepartner betrieben wurden, lag die Zustimmung des anderen Partners vor.

184 Anträge erfolgten ohne Zustimmung des anderen Partners, das waren 17,1 Prozent weniger als im Vorjahr (Tabellen 6 und 23).

Durchschnittlich dauerte das Scheidungsverfahren 2013 im Freistaat Sachsen 10,5 Monate.

In Sachsen kamen 2012 auf 10 000 Einwohner 17 Ehescheidungen. Von 10 000 bestehenden Ehen wurden 79 geschieden (Tabelle 1). Damit liegt Sachsen nach wie vor unter dem Bundesniveau und ist damit das Bundesland mit der geringsten Scheidungsrate je 10 000 Einwohner. Die Zahl der 2012 bundesweit geschiedenen Ehen entsprach 22 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner.

Ein Indikator für das generelle Scheidungsrisiko stellt die zusammengefasste Scheidungsziffer dar. Diese Kennziffer erreichte 2012 in Sachsen einen Wert von 3 169. Das heißt: Würde die Scheidungshäufigkeit über eine Ehedauer von 25 Jahren auf dem Niveau des Jahres 2012 verbleiben, dann würden 32 Prozent aller Ehen geschieden werden. Im Vergleich zu 2011 wurde ein Rückgang der zusammengefassten Scheidungsziffer um 19 bzw. 0,6 Prozent verzeichnet. Für das gesamte Bundesgebiet wurde 2012 die zusammengefasste Scheidungsziffer mit einem Wert von 3 749 erreicht. (Tabellen 5 und 13).

1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2012					2013
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Ehescheidungen je 10 000 bestehende Ehen ¹⁾	Eheschließungen	Ehescheidungen	Eheschließungen ³⁾
				je 10 000 Einwohner ²⁾		
Chemnitz, Stadt	868	452	87,2	35,6	18,6	671
Erzgebirgskreis	1 463	655	75,4	40,4	18,1	1 146
Mittelsachsen	1 633	563	74,7	50,5	17,4	1 242
Vogtlandkreis	980	463	82,7	40,7	19,2	822
Zwickau	1 479	599	75,7	43,9	17,8	1 193
Dresden, Stadt	2 049	890	89,7	38,4	16,7	1 516
Bautzen	1 389	524	71,5	43,8	16,5	1 097
Görlitz	1 176	447	73,1	43,2	16,4	945
Meißen	1 509	326	56,1	60,2	13,0	1 185
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 619	438	76,0	64,6	17,5	1 227
Leipzig, Stadt	1 477	847	88,3	27,5	15,8	1 125
Leipzig	1 727	491	82,4	65,3	18,6	1 407
Nordsachsen	979	409	88,0	48,1	20,1	717
Sachsen	18 348	7 104	78,9	44,4	17,2	14 293

1) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen von 2012

2) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres 2012

3) vorläufige Zahl vom 1.1.2013 bis 30.9.2013

2. Ehescheidungen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Chemnitz, Stadt	521	273	150	75	20	3	373
Erzgebirgskreis	579	294	161	102	19	3	435
Mittelsachsen	551	289	155	85	18	4	398
Vogtlandkreis	430	230	115	67	17	1	305
Zwickau	561	313	163	70	12	3	351
Dresden, Stadt	920	470	257	161	21	11	693
Bautzen	541	260	169	91	16	5	420
Görlitz	476	258	132	64	17	5	334
Meißen	411	224	101	72	8	6	297
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	473	238	137	90	8	-	341
Leipzig, Stadt	949	546	222	147	26	8	629
Leipzig	481	252	119	92	15	3	363
Nordsachsen	379	197	113	53	12	4	271
Sachsen	7 272	3 844	1 994	1 169	209	56	5 210

3. Ehescheidungen 2013 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2013	1	1	-	-	-	-	-
2012	33	25	6	2	-	-	10
2011	221	132	64	21	4	-	118
2010	313	171	110	29	3	-	177
2009	247	121	103	21	1	1	152
2008	353	144	132	66	8	3	300
2007	379	153	145	66	13	2	324
2006	373	143	130	77	20	3	356
2005	337	133	129	64	10	1	292
2004	336	111	105	98	17	5	372
2003	256	88	86	70	10	2	264
2002	292	89	86	97	16	4	349
2001	229	66	64	76	12	11	301
2000	231	67	71	80	7	6	277
1999	229	63	74	72	19	1	280
1998	210	66	69	62	10	3	236
1997	178	50	65	47	13	3	210
1996	155	45	55	37	15	3	188
1995	173	52	59	48	10	4	203
1994	138	63	45	25	5	-	110
1993	132	59	52	18	3	-	97
1992	118	53	47	17	-	1	90
1991	128	70	41	16	1	-	76
1990	211	121	67	19	3	1	119
1989	237	167	54	11	5	-	91
1988	197	148	35	8	4	2	74
1987	186	144	34	8	-	-	50
1986	177	155	18	4	-	-	26
1985	165	147	14	4	-	-	22
1984	153	138	12	3	-	-	18
1983	131	119	9	3	-	-	15
1982	95	91	4	-	-	-	4
1981	92	90	2	-	-	-	2
1980	77	75	2	-	-	-	2
1979	94	91	3	-	-	-	3
1978	85	84	1	-	-	-	1
1977	50	50	-	-	-	-	-
1976	45	45	-	-	-	-	-
1975	39	39	-	-	-	-	-
1974	39	39	-	-	-	-	-
1973 und früher	137	136	1	-	-	-	1
Insgesamt	7 272	3 844	1 994	1 169	209	56	5 210

4. Ehescheidungen 2013 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften
2013	1	1	-	-	-
2012	33	3	29	-	1
2011	221	6	215	-	-
2010	313	4	307	1	1
2009	247	-	236	10	1
2008	353	2	324	26	1
2007	379	2	328	49	-
2006	373	3	322	48	-
2005	337	1	279	57	-
2004	336	-	271	64	1
2003	256	1	208	47	-
2002	292	1	226	64	1
2001	229	-	172	56	1
2000	231	-	192	39	-
1999	229	-	177	51	1
1998	210	-	151	59	-
1997	178	2	138	38	-
1996	155	-	117	37	1
1995	173	-	134	38	1
1994	138	1	104	33	-
1993	132	-	105	26	1
1992	118	1	84	33	-
1991	128	1	99	27	1
1990	211	-	156	55	-
1989	237	5	175	57	-
1988	197	1	140	56	-
1987	186	1	133	52	-
1986	177	2	112	63	-
1985	165	-	116	49	-
1984	153	-	96	57	-
1983	131	1	86	44	-
1982	95	-	69	26	-
1981	92	-	57	35	-
1980	77	-	50	27	-
1979	94	-	67	27	-
1978	85	1	51	33	-
1977	50	-	32	18	-
1976	45	-	22	23	-
1975	39	-	25	14	-
1974	39	-	18	21	-
1973 und früher	137	1	69	67	-
Insgesamt	7 272	41	5 692	1 527	12

5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2012

Eheschließungsjahr	Ehedauer in Jahren	Eheschließungen	Ehescheidungen	Geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs
2012	0	18 348	-	-
2011	1	17 580	27	15
2010	2	18 391	210	114
2009	3	17 585	278	158
2008	4	17 397	248	143
2007	5	16 965	325	192
2006	6	16 754	400	239
2005	7	17 156	374	218
2004	8	16 851	298	177
2003	9	14 778	314	212
2002	10	15 188	265	174
2001	11	15 421	234	152
2000	12	16 482	259	157
1999	13	17 145	200	117
1998	14	15 648	195	125
1997	15	15 287	186	122
1996	16	15 402	177	115
1995	17	15 474	186	120
1994	18	14 795	153	103
1993	19	13 808	124	90
1992	20	13 405	125	93
1991	21	14 731	110	75
1990	22	29 603	218	74
1989	23	37 530	260	69
1988	24	38 793	247	64
1987	25	40 110	208	52
2012 bis 1987	0 bis 25	x	x	3 169 ¹⁾
1986	26	38 917	214	55
1985	27	37 264	168	45
1984	28	37 967	136	36
1983	29	35 722	118	33
1982	30	35 482	132	37
1981	31	36 724	102	28
1980	32	38 926	95	24
1979	33	39 705	73	18
1978	34	41 504	75	18
1977	35	44 021	64	15
1976	36	43 586	53	12
1975	37	43 622	55	13
1974	38	42 715	35	8
1973	39	42 913	38	9
1972	40	42 019	29	7
2012 bis 1972	0 bis 40	x	x	3 527 ¹⁾

1) zusammengefasste Scheidungsziffer

6. Ehescheidungen 2013 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	40	12	-	12	23	-	23	5
2	228	93	-	93	123	2	121	12
3	314	101	4	97	181	9	172	32
4	242	85	2	83	118	3	115	39
5	370	127	5	122	200	11	189	43
6	378	112	3	109	215	13	202	51
7	370	140	3	137	192	7	185	38
8	341	140	2	138	165	4	161	36
9	322	116	3	113	166	8	158	40
10	263	78	1	77	152	6	146	33
11	291	122	3	119	139	2	137	30
12	231	91	3	88	124	1	123	16
13	229	86	3	83	118	4	114	25
14	223	74	5	69	125	5	120	24
15	218	79	2	77	103	3	100	36
16	170	71	3	68	76	3	73	23
17	155	62	2	60	77	3	74	16
18	169	63	1	62	87	4	83	19
19	137	52	1	51	77	2	75	8
20	131	54	2	52	60	2	58	17
21	123	48	1	47	59	3	56	16
22	131	49	3	46	70	-	70	12
23	211	93	1	92	96	3	93	22
24	235	94	1	93	109	1	108	32
25	199	83	3	80	98	-	98	18
26	188	85	1	84	87	4	83	16
27	171	65	3	62	87	-	87	19
28	166	57	-	57	91	4	87	18
29	153	61	-	61	79	3	76	13
30	127	49	2	47	60	1	59	18
31	102	51	4	47	46	2	44	5
32 - 35	340	143	1	142	155	1	154	42
36 - 40	193	78	-	78	84	-	84	31
41 - 45	83	39	-	39	35	1	34	9
46 - 50	16	4	-	4	10	1	9	2
51 und mehr	12	6	-	6	5	-	5	1
Insgesamt	7 272	2 763	68	2 695	3 692	116	3 576	817

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

7. Ehescheidungen 2013 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Männer								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	27	10	-	10	13	-	13	4
25 - 30	253	88	3	85	136	8	128	29
30 - 35	664	229	4	225	366	10	356	69
35 - 40	952	338	4	334	497	23	474	117
40 - 45	1 323	492	14	478	671	21	650	160
45 - 50	1 471	586	14	572	729	19	710	156
50 - 55	1 269	496	12	484	649	21	628	124
55 - 60	698	268	5	263	347	5	342	83
60 - 65	383	155	5	150	183	4	179	45
65 - 70	125	50	1	49	58	3	55	17
70 - 75	69	29	1	28	31	1	30	9
75 - 80	32	18	3	15	11	1	10	3
80 und mehr	6	4	2	2	1	-	1	1
Insgesamt	7 272	2 763	68	2 695	3 692	116	3 576	817
Frauen								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	84	26	-	26	46	3	43	12
25 - 30	534	169	4	165	300	16	284	65
30 - 35	959	325	10	315	538	17	521	96
35 - 40	1 027	385	6	379	528	13	515	114
40 - 45	1 319	474	15	459	674	17	657	171
45 - 50	1 413	571	13	558	700	21	679	142
50 - 55	1 064	430	10	420	526	12	514	108
55 - 60	516	218	6	212	238	11	227	60
60 - 65	226	103	2	101	85	4	81	38
65 - 70	74	33	1	32	34	-	34	7
70 - 75	37	16	-	16	19	2	17	2
75 - 80	19	13	1	12	4	-	4	2
80 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 272	2 763	68	2 695	3 692	116	3 576	817

8. Ehescheidungen 2013 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾					
		unter 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und mehr
Männer							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	27	26	1	-	-	-	-
25 - 30	253	152	101	-	-	-	-
30 - 35	664	257	345	61	1	-	-
35 - 40	952	148	504	248	52	-	-
40 - 45	1 323	103	363	405	322	127	3
45 - 50	1 471	59	237	279	271	392	233
50 - 55	1 269	45	128	136	106	203	651
55 - 60	698	21	49	55	48	57	468
60 - 65	383	7	33	33	29	32	249
65 - 70	125	2	12	9	13	8	81
70 - 75	69	2	4	8	5	7	43
75 - 80	32	1	3	2	2	4	20
80 und mehr	6	1	1	1	-	1	2
Insgesamt	7 272	824	1 781	1 237	849	831	1 750
Frauen							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	84	72	12	-	-	-	-
25 - 30	534	269	252	13	-	-	-
30 - 35	959	239	540	169	11	-	-
35 - 40	1 027	96	405	381	139	6	-
40 - 45	1 319	56	242	344	385	270	22
45 - 50	1 413	43	170	163	179	379	479
50 - 55	1 064	30	84	99	82	110	659
55 - 60	516	12	51	38	25	35	355
60 - 65	226	4	11	23	19	20	149
65 - 70	74	2	9	5	6	5	47
70 - 75	37	-	4	1	1	2	29
75 - 80	19	1	1	1	2	4	10
80 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 272	824	1 781	1 237	849	831	1 750

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

9. Ehescheidungen 2013 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	40	-	2	3	3	2	4	14	3	4	5	-
2	228	8	7	19	19	20	24	68	28	13	14	8
3	314	10	5	24	12	33	32	75	64	31	20	8
4	242	5	7	15	14	25	26	65	40	26	13	6
5	370	11	15	30	25	29	29	106	54	33	23	15
6	378	15	12	24	21	32	37	95	66	41	21	14
7	370	12	18	29	18	32	45	94	53	37	21	11
8	341	23	12	22	27	18	31	85	59	27	20	17
9	322	13	13	25	16	27	42	89	55	21	16	5
10	263	11	6	27	18	24	28	61	45	17	21	5
11	291	10	9	29	6	17	34	82	46	29	20	9
12	231	9	9	26	16	13	23	62	37	19	9	8
13	229	10	9	16	15	24	25	61	31	19	17	2
14	223	4	10	20	14	21	20	65	30	15	15	9
15	218	7	10	13	11	20	27	79	25	10	12	4
16	170	1	5	11	10	22	19	54	22	12	10	4
17	155	2	9	17	10	22	12	38	25	12	4	4
18	169	6	5	10	15	21	24	48	19	10	9	2
19	137	4	2	11	8	21	19	44	16	8	3	1
20	131	1	2	13	9	12	21	47	14	5	5	2
21	123	-	3	10	11	13	15	44	14	11	1	1
22	131	1	4	9	11	12	25	41	20	5	2	1
23	211	7	9	12	14	23	35	66	32	8	3	2
24	235	2	3	13	22	23	38	87	27	13	4	3
25	199	4	1	10	17	13	26	84	32	6	6	-
26	188	3	3	11	13	29	29	55	26	9	7	3
27	171	-	2	6	16	29	23	55	29	11	-	-
28	166	1	4	4	11	26	22	60	28	6	1	3
29	153	-	2	9	14	27	23	47	22	6	2	1
30	127	-	2	7	8	17	23	43	17	4	6	-
31	96	-	-	6	7	15	15	38	8	6	-	1
32 - 35	344	2	1	13	25	51	52	139	40	17	2	2
36 - 40	195	-	1	5	21	34	31	73	23	4	2	1
41 - 45	82	-	1	7	6	15	13	25	11	3	1	-
46 - 50	16	-	2	1	-	2	5	5	1	-	-	-
51 und mehr	13	-	1	2	-	1	4	4	1	-	-	-
Insgesamt	7 272	182	206	509	483	765	901	2 198	1 063	498	315	152

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2013 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder	Es wurde keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt		
2013	1	-	-	-	-	-	-	1	-
2012	32	4	-	-	-	-	-	24	4
2011	221	49	1	2	-	-	-	132	37
2010	313	94	1	3	1	-	-	171	43
2009	244	85	-	4	1	-	-	119	35
2008	352	125	1	8	1	-	-	144	73
2007	378	144	-	8	-	-	-	153	73
2006	373	144	2	13	2	-	-	143	69
2005	335	134	1	7	-	-	-	133	60
2004	334	137	3	4	2	-	-	111	77
2003	252	114	1	5	-	-	-	87	45
2002	290	135	2	4	1	-	-	88	60
2001	229	106	-	3	1	-	-	66	53
2000	230	117	1	2	1	-	-	67	42
1999	225	109	1	4	1	-	-	63	47
1998	207	103	-	5	-	-	-	66	33
1997	176	80	1	2	-	-	-	50	43
1996	153	79	-	2	-	-	-	45	27
1995	172	90	-	5	-	-	-	52	25
1994	134	50	1	2	-	-	-	62	19
1993	131	52	-	1	-	-	-	58	20
1992	118	45	-	2	-	-	-	53	18
1991	125	35	-	-	1	-	-	70	19
1990	209	62	-	3	-	-	-	120	24
1989	234	37	-	3	-	-	-	165	29
1988	195	36	-	1	-	-	1	146	11
1987	184	31	-	-	-	-	-	142	11
1986	176	16	-	-	-	-	-	154	6
1985	164	14	-	1	-	-	-	146	3
1984	153	10	-	1	-	-	-	138	4
1983	127	11	-	-	-	-	-	116	-
1982	94	1	-	1	-	-	-	90	2
1981	90	2	-	-	-	-	-	88	-
1980	76	1	-	-	-	-	-	74	1
1979	93	-	-	-	-	-	-	90	3
1978	84	1	-	-	-	-	-	83	-
1977	48	-	-	-	-	-	-	48	-
1976	45	-	-	-	-	-	-	45	-
1975	39	-	-	-	-	-	-	39	-
1974	39	-	-	-	-	-	-	39	-
1973 und früher	134	1	-	-	-	-	-	133	-
Insgesamt	7 209	2 254	16	96	12	-	1	3 814	1 016

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

11. Ehelösungen und Eheschließungen 1992 bis 2013

Jahr	Gelöste Ehen						Eheschließungen	Überschuss der Ehelösungen
	insgesamt	durch Tod	durch Scheidung		durch Aufhebung	durch Nichtigkeit		
			Anzahl	%				
1992	26 553	24 542	2 010	7,6	-	1	13 405	13 148
1993	29 359	24 242	5 116	17,4	1	-	13 808	15 551
1994	29 816	23 295	6 519	21,9	2	-	14 795	15 021
1995	30 201	23 158	7 043	23,3	-	-	15 474	14 727
1996	29 920	22 165	7 754	25,9	-	1	15 402	14 518
1997	30 155	21 682	8 470	28,1	2	1	15 287	14 868
1998	29 932	20 591	9 337	31,2	4	-	15 648	14 284
1999	28 712	19 963	8 748	30,5	1	-	17 145	11 567
2000	28 962	20 180	8 775	30,3	7	-	16 482	12 480
2001	28 036	19 595	8 430	30,1	11	-	15 421	12 615
2002	28 419	19 896	8 515	30,0	8	-	15 188	13 231
2003	28 940	19 986	8 946	30,9	8	-	14 778	14 162
2004	28 221	19 368	8 842	31,3	11	-	16 851	11 370
2005	28 052	19 617	8 429	30,0	6	-	17 156	10 896
2006	27 154	19 386	7 759	28,6	9	-	16 754	10 400
2007	27 396	19 637	7 749	28,3	10	-	16 965	10 431
2008	27 437	19 715	7 715	28,1	7	-	17 397	10 040
2009	27 958	20 263	7 687	27,5	8	-	17 585	10 373
2010	27 612	20 323	7 285	26,4	4	-	18 391	9 221
2011	27 460	20 307	7 146	26,1	7	-	17 580	9 880
2012	27 779	20 672	7 104	25,6	3	x	18 348	9 431
2013	...	...	7 272	...	4	x	...	...

12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1992 bis 2013

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
1992	13 405	28,7	2 010	4,3	17,1
1993	13 808	29,9	5 116	11,1	44,2
1994	14 795	32,2	6 519	14,2	57,1
1995	15 474	33,8	7 043	15,4	62,4
1996	15 402	33,8	7 754	17,0	69,5
1997	15 287	33,7	8 470	18,7	76,9
1998	15 648	34,7	9 337	20,7	86,0
1999	17 145	38,3	8 748	19,5	81,5
2000	16 482	37,1	8 775	19,8	83,0
2001	15 421	35,0	8 430	19,1	81,0
2002	15 188	34,8	8 515	19,5	83,1
2003	14 778	34,1	8 946	20,6	88,6
2004	16 851	39,1	8 842	20,5	88,7
2005	17 156	40,1	8 429	19,7	85,6
2006	16 754	39,3	7 759	18,2	79,8
2007	16 965	40,2	7 749	18,3	80,8
2008	17 397	41,3	7 715	18,3	81,2
2009	17 585	42,1	7 687	18,4	82,2
2010	18 391	44,3	7 285	17,5	78,8
2011	17 580	42,4	7 146	17,2	78,2
2012	18 348	44,4	7 104	17,2	78,9
2013	...	...	7 272	...	...

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen

13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1992 bis 2013 nach Ehedauer

Jahr	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾						
	0 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 25	0 - 25	0 - 40
1992	256	156	58	39	27	537	.
1993	442	470	234	135	91	1 372	.
1994	410	652	374	199	131	1 766	.
1995	421	780	428	235	154	2 018	2 111
1996	432	953	482	286	193	2 346	2 445
1997	390	1 037	616	346	226	2 615	2 739
1998	476	1 181	699	414	278	3 047	3 204
1999	436	1 145	690	430	273	2 974	3 140
2000	453	1 160	763	436	301	3 112	3 293
2001	467	1 144	734	457	309	3 111	3 297
2002	462	1 190	801	475	342	3 269	3 459
2003	489	1 283	819	531	365	3 487	3 719
2004	472	1 302	808	549	394	3 526	3 769
2005	451	1 185	821	531	417	3 406	3 674
2006	438	1 167	767	538	359	3 269	3 527
2007	434	1 103	729	563	409	3 238	3 528
2008	386	1 127	744	559	434	3 249	3 568
2009	428	1 141	780	564	409	3 322	3 666
2010	479	1 038	741	533	409	3 200	3 531
2011	448	1 053	727	550	411	3 188	3 528
2012	430	1 038	725	550	426	3 169	3 527
2013	...	...	...	...	...	...	...

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 1992 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1992	2 010	1 967	97,9	43	2,1	4	9,3	34	79,1	5	11,6
1993	5 116	5 014	98,0	102	2,0	2	2,0	85	83,3	15	14,7
1994	6 519	6 368	97,7	151	2,3	7	4,6	118	78,2	26	17,2
1995	7 043	6 853	97,3	190	2,7	8	4,2	151	79,5	31	16,3
1996	7 754	7 526	97,1	228	2,9	10	4,4	185	81,1	33	14,5
1997	8 470	8 216	97,0	254	3,0	11	4,3	202	79,5	41	16,1
1998	9 337	9 012	96,5	325	3,5	25	7,7	232	71,4	68	20,9
1999	8 748	8 327	95,2	421	4,8	24	5,7	324	77,0	73	17,3
2000	8 775	8 340	95,0	435	5,0	20	4,6	328	75,4	87	20,0
2001	8 430	7 855	93,2	575	6,8	26	4,5	442	76,9	107	18,6
2002	8 515	7 819	91,8	696	8,2	43	6,2	493	70,8	160	23,0
2003	8 946	8 126	90,8	820	9,2	43	5,2	588	71,7	189	23,0
2004	8 842	8 002	90,5	840	9,5	47	5,6	583	69,4	210	25,0
2005	8 429	7 577	89,9	852	10,1	74	8,7	567	66,5	211	24,8
2006	7 759	6 917	89,1	842	10,9	57	6,8	545	64,7	240	28,5
2007	7 749	6 934	89,5	815	10,5	64	7,9	487	59,8	264	32,4
2008	7 715	6 841	88,7	874	11,3	67	7,7	533	61,0	274	31,4
2009	7 687	6 843	89,0	844	11,0	60	7,1	519	61,5	265	31,4
2010	7 285	6 547	89,9	738	10,1	91	12,3	430	58,3	217	29,4
2011	7 146	6 505	91,0	641	9,0	59	9,2	360	56,2	221	34,5
2012	7 104	6 449	90,8	655	9,2	74	11,3	380	58,0	201	30,7
2013	7 272	6 627	91,1	645	8,9	85	13,2	337	52,2	223	34,6

15. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach NUTS 2 - Regionen

Jahr	Sachsen		NUTS 2-Region					
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	NUTS-2 Region Chemnitz		NUTS 2-Region Dresden		NUTS 2-Region Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾
2001	8 430	19,1	2 937	18,2	3 260	19,1	2 233	20,5
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,7
2005	8 429	19,7	2 947	19,1	3 245	19,5	2 237	20,8
2006	7 759	18,2	2 807	18,4	2 983	18,0	1 969	18,3
2007	7 749	18,3	2 671	17,7	3 076	18,6	2 002	18,7
2008	7 715	18,3	2 764	17,6	3 175	19,3	1 776	17,7
2009	7 687	18,4	2 842	18,4	2 854	17,5	1 991	20,0
2010	7 285	17,5	2 751	17,9	2 891	17,8	1 643	16,5
2011	7 146	17,2	2 572	16,9	2 827	17,4	1 747	17,5
2012	7 104	17,2	2 732	18,1	2 625	16,2	1 747	17,4
2013	7 272	...	2 642	...	2 821	...	1 809	...

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2006 bis 2013

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder	Es wurde keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt		
Anzahl									
2006	7 688	2 036	78	286	17	2	4	5 265	.
2007	7 672	1 952	76	257	25	1	2	5 359	.
2008	7 632	1 780	62	256	15	-	5	5 514	.
2009	7 553	2 331	47	198	18	2	5	4 952	.
2010	7 230	2 807	54	170	17	-	6	4 014	162
2011	7 096	2 289	26	130	19	-	2	3 773	857
2012	7 055	2 108	17	104	20	1	1	3 861	943
2013	7 209	2 254	16	96	12	-	1	3 814	1 016
Prozent									
2006	100	26,5	1,0	3,7	0,2	0,0	0,1	68,5	.
2007	100	25,4	1,0	3,3	0,3	0,0	0,0	69,9	.
2008	100	23,3	0,8	3,4	0,2	-	0,1	72,2	.
2009	100	30,9	0,6	2,6	0,2	0,0	0,1	65,6	.
2010	100	38,8	0,7	2,4	0,2	-	0,1	55,5	2,2
2011	100	32,3	0,4	1,8	0,3	-	0,0	53,2	12,1
2012	100	29,9	0,2	1,5	0,3	0,0	0,0	54,7	13,4
2013	100	31,3	0,2	1,3	0,2	-	0,0	52,9	14,1

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

17. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Anzahl							
2001	8 430	3 440	3 153	1 529	249	59	7 214
2002	8 515	3 555	3 253	1 428	214	65	7 043
2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171
2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875
2005	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233
2006	7 759	3 838	2 545	1 130	186	60	5 629
2007	7 749	4 155	2 320	1 052	179	43	5 153
2008	7 715	4 314	2 174	1 028	151	48	4 897
2009	7 687	4 258	2 140	1 068	177	44	4 995
2010	7 285	4 041	2 002	1 038	152	52	4 769
2011	7 146	3 799	2 039	1 066	187	55	4 973
2012	7 104	3 889	1 863	1 127	175	50	4 857
2013	7 272	3 844	1 994	1 169	209	56	5 210
Prozent							
2001	100	40,8	37,4	18,1	3,0	0,7	x
2002	100	41,7	38,2	16,8	2,5	0,8	x
2003	100	43,8	36,9	16,0	2,6	0,8	x
2004	100	45,4	36,2	15,0	2,5	0,9	x
2005	100	47,3	35,1	14,8	2,1	0,7	x
2006	100	49,5	32,8	14,6	2,4	0,8	x
2007	100	53,6	29,9	13,6	2,3	0,6	x
2008	100	55,9	28,2	13,3	2,0	0,6	x
2009	100	55,4	27,8	13,9	2,3	0,6	x
2010	100	55,5	27,5	14,2	2,1	0,8	x
2011	100	53,2	28,5	14,9	2,6	0,8	x
2012	100	54,7	26,2	15,9	2,5	0,7	x
2013	100	52,9	27,4	16,1	2,9	0,8	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2002	1,0	3,3	3,2	-6,6	-14,1	10,2	-2,4
2003	5,1	10,2	1,4	0,1	7,0	10,8	1,8
2004	-1,2	2,4	-3,0	-7,1	-2,2	8,3	-4,1
2005	-4,7	-0,5	-7,6	-6,1	-20,1	-26,9	-9,3
2006	-7,9	-3,8	-14,0	-9,3	3,9	5,3	-9,7
2007	-0,1	8,3	-8,8	-6,9	-3,8	-28,3	-8,5
2008	-0,4	3,8	-6,3	-2,3	-15,6	11,6	-5,0
2009	-0,4	-1,3	-1,6	3,9	17,2	-8,3	2,0
2010	-5,2	-5,1	-6,4	-2,8	-14,1	18,2	-4,5
2011	-1,9	-6,0	1,8	2,7	23,0	5,8	4,3
2012	-0,6	2,4	-8,6	5,7	-6,4	-9,1	-2,3
2013	2,4	-1,2	7,0	3,7	19,4	12,0	7,3

18. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach Ehedauer

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
bis 1	28	20	26	21	22	15	14	19	16	25	35	27	40
2	146	146	124	141	135	112	121	111	137	197	190	210	228
3	261	268	277	238	236	246	254	225	269	335	306	278	314
4	303	319	383	347	295	298	302	316	328	283	257	248	242
5	360	394	417	475	401	370	397	365	406	376	358	325	370
6	382	439	442	435	446	441	377	379	376	373	377	400	378
7	357	373	397	426	396	395	351	362	370	326	355	374	370
8	299	305	391	378	340	348	339	344	328	303	318	298	341
9	276	276	321	345	318	316	292	325	306	274	298	314	322
10	272	264	251	269	288	268	272	279	301	268	241	265	263
11	492	275	227	231	267	243	238	233	250	268	268	234	291
12	523	494	260	202	225	234	198	213	246	205	239	259	231
13	504	484	457	252	192	191	221	216	235	232	214	200	229
14	457	473	516	407	219	187	165	186	198	201	197	195	223
15	439	474	449	467	387	202	163	206	180	175	192	186	218
16	332	400	504	440	411	360	199	154	165	153	175	177	170
17	379	333	406	466	412	377	354	175	159	143	174	186	155
18	296	323	370	387	418	379	351	297	179	162	133	153	169
19	256	283	326	357	314	325	360	328	270	151	129	124	137
20	245	249	286	312	344	292	372	321	333	258	136	125	131
21	227	229	267	268	282	256	264	336	303	245	233	110	123
22	198	236	219	257	268	216	261	288	305	286	256	218	131
23	185	228	225	224	228	227	249	264	224	265	255	260	211
24	218	204	186	203	217	187	198	248	198	237	229	247	235
25	175	184	187	204	201	155	203	194	198	196	203	208	199
26	167	142	178	169	186	162	174	173	198	193	180	214	188
27	126	128	150	155	151	150	162	177	148	170	159	168	171
28	106	101	128	134	143	122	132	172	148	144	154	136	166
29	63	106	106	100	126	114	130	122	136	116	131	118	153
30	75	63	77	88	126	91	110	130	137	123	137	132	127
31 - 35	180	195	255	298	294	334	357	344	431	387	374	409	442
36 - 40	67	66	93	87	98	95	115	142	144	140	166	210	193
41 - 45	27	33	38	43	30	33	37	46	48	54	58	56	83
46 - 50	8	7	3	10	11	11	12	19	14	16	12	28	16
51 und mehr	1	1	4	6	2	7	5	6	3	5	7	12	12
Insgesamt	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146	7 104	7 272
Durchschnittliche Ehedauer	14,5	14,6	15,0	15,3	15,6	15,5	16,0	16,3	16,1	16,0	16,0	16,2	16,0

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

19. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach Ehedauer (in Prozent)

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
bis 1	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	0,4	0,6
2	1,7	1,7	1,4	1,6	1,6	1,4	1,6	1,4	1,8	2,7	2,7	3,0	3,1
3	3,1	3,1	3,1	2,7	2,8	3,2	3,3	2,9	3,5	4,6	4,3	3,9	4,3
4	3,6	3,7	4,3	3,9	3,5	3,8	3,9	4,1	4,3	3,9	3,6	3,5	3,3
5	4,3	4,6	4,7	5,4	4,8	4,8	5,1	4,7	5,3	5,2	5,0	4,6	5,1
6	4,5	5,2	4,9	4,9	5,3	5,7	4,9	4,9	4,9	5,1	5,3	5,6	5,2
7	4,2	4,4	4,4	4,8	4,7	5,1	4,5	4,7	4,8	4,5	5,0	5,3	5,1
8	3,5	3,6	4,4	4,3	4,0	4,5	4,4	4,5	4,3	4,2	4,5	4,2	4,7
9	3,3	3,2	3,6	3,9	3,8	4,1	3,8	4,2	4,0	3,8	4,2	4,4	4,4
10	3,2	3,1	2,8	3,0	3,4	3,5	3,5	3,6	3,9	3,7	3,4	3,7	3,6
11	5,8	3,2	2,5	2,6	3,2	3,1	3,1	3,0	3,3	3,7	3,8	3,3	4,0
12	6,2	5,8	2,9	2,3	2,7	3,0	2,6	2,8	3,2	2,8	3,3	3,6	3,2
13	6,0	5,7	5,1	2,9	2,3	2,5	2,9	2,8	3,1	3,2	3,0	2,8	3,1
14	5,4	5,6	5,8	4,6	2,6	2,4	2,1	2,4	2,6	2,8	2,8	2,7	3,1
15	5,2	5,6	5,0	5,3	4,6	2,6	2,1	2,7	2,3	2,4	2,7	2,6	3,0
16	3,9	4,7	5,6	5,0	4,9	4,6	2,6	2,0	2,1	2,1	2,4	2,5	2,3
17	4,5	3,9	4,5	5,3	4,9	4,9	4,6	2,3	2,1	2,0	2,4	2,6	2,1
18	3,5	3,8	4,1	4,4	5,0	4,9	4,5	3,8	2,3	2,2	1,9	2,2	2,3
19	3,0	3,3	3,6	4,0	3,7	4,2	4,6	4,3	3,5	2,1	1,8	1,7	1,9
20	2,9	2,9	3,2	3,5	4,1	3,8	4,8	4,2	4,3	3,5	1,9	1,8	1,8
21	2,7	2,7	3,0	3,0	3,3	3,3	3,4	4,4	3,9	3,4	3,3	1,5	1,7
22	2,3	2,8	2,4	2,9	3,2	2,8	3,4	3,7	4,0	3,9	3,6	3,1	1,8
23	2,2	2,7	2,5	2,5	2,7	2,9	3,2	3,4	2,9	3,6	3,6	3,7	2,9
24	2,6	2,4	2,1	2,3	2,6	2,4	2,6	3,2	2,6	3,3	3,2	3,5	3,2
25	2,1	2,2	2,1	2,3	2,4	2,0	2,6	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	2,7
26	2,0	1,7	2,0	1,9	2,2	2,1	2,2	2,2	2,6	2,6	2,5	3,0	2,6
27	1,5	1,5	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	2,3	1,9	2,3	2,2	2,4	2,4
28	1,3	1,2	1,4	1,5	1,7	1,6	1,7	2,2	1,9	2,0	2,2	1,9	2,3
29	0,7	1,2	1,2	1,1	1,5	1,5	1,7	1,6	1,8	1,6	1,8	1,7	2,1
30	0,9	0,7	0,9	1,0	1,5	1,2	1,4	1,7	1,8	1,7	1,9	1,9	1,7
31 - 35	2,1	2,3	2,9	3,4	3,5	4,3	4,6	4,5	5,6	5,3	5,2	5,8	6,1
36 - 40	0,8	0,8	1,0	1,0	1,2	1,2	1,5	1,8	1,9	1,9	2,3	3,0	2,7
41 - 45	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8	1,1
46 - 50	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2
51 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

20. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach Altersgruppen der Geschiedenen

Alter von ... bis unter ... Jahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Männer													
unter 20	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	61	49	62	58	34	52	46	39	37	40	32	32	27
25 - 30	478	477	457	414	404	356	338	304	326	271	262	218	253
30 - 35	1 358	1 350	1 222	1 152	989	863	725	728	675	723	681	707	664
35 - 40	2 106	1 942	2 017	1 822	1 566	1 463	1 382	1 287	1 127	992	959	930	952
40 - 45	1 856	1 984	2 146	2 176	2 095	1 867	1 802	1 701	1 611	1 440	1 437	1 340	1 323
45 - 50	1 293	1 366	1 428	1 546	1 523	1 417	1 579	1 632	1 619	1 622	1 485	1 467	1 471
50 - 55	716	747	912	932	1 048	959	980	1 042	1 141	1 106	1 139	1 195	1 269
55 - 60	317	315	354	383	407	464	533	591	691	626	635	646	698
60 - 65	169	192	250	232	234	182	202	221	241	244	317	352	383
65 - 70	43	59	65	86	90	87	110	110	154	146	121	115	125
70 - 75	21	26	22	25	24	34	33	47	47	55	63	69	69
75 - 80	9	5	6	12	7	11	15	8	14	14	8	25	32
80 und mehr	3	2	5	4	8	4	4	5	4	6	7	8	6
Insgesamt	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146	7 104	7 272
Durchschnitts- alter	41,0	41,3	41,9	42,3	42,9	43,1	43,8	44,3	44,9	45,1	45,3	45,7	46,0
Frauen													
unter 20	3	1	-	2	4	-	-	-	1	-	1	1	-
20 - 25	197	183	195	190	164	145	155	135	131	128	108	86	84
25 - 30	830	806	797	751	677	677	604	604	558	579	571	508	534
30 - 35	1 721	1 646	1 551	1 328	1 193	1 042	902	923	898	880	926	924	959
35 - 40	2 234	2 194	2 243	2 175	1 832	1 649	1 517	1 371	1 275	1 107	1 030	1 029	1 027
40 - 45	1 672	1 770	2 005	2 111	2 107	1 883	1 960	1 808	1 653	1 508	1 452	1 383	1 319
45 - 50	1 042	1 111	1 169	1 198	1 303	1 251	1 374	1 487	1 556	1 550	1 476	1 415	1 413
50 - 55	406	459	605	690	719	685	736	802	917	864	881	939	1 064
55 - 60	180	198	208	200	256	263	308	369	444	440	425	470	516
60 - 65	93	102	117	133	99	94	110	123	152	130	174	217	226
65 - 70	35	28	36	44	52	44	52	65	69	61	62	68	74
70 - 75	14	13	15	12	18	19	21	22	24	30	28	49	37
75 - 80	3	4	2	6	4	5	8	5	6	6	9	12	19
80 und mehr	-	-	3	2	1	2	2	1	3	2	3	3	-
Insgesamt	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146	7 104	7 272
Durchschnitts- alter	38,5	38,8	39,3	39,9	40,5	40,6	41,3	41,7	42,4	42,4	42,5	43,1	43,3

21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 2001 bis 2013 (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Männer													
unter 20	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	0,7	0,6	0,7	0,7	0,4	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
25 - 30	5,7	5,6	5,1	4,7	4,8	4,6	4,4	3,9	4,2	3,7	3,7	3,1	3,5
30 - 35	16,1	15,9	13,7	13,0	11,7	11,1	9,4	9,4	8,8	9,9	9,5	10,0	9,1
35 - 40	25,0	22,8	22,5	20,6	18,6	18,9	17,8	16,7	14,7	13,6	13,4	13,1	13,1
40 - 45	22,0	23,3	24,0	24,6	24,9	24,1	23,3	22,0	21,0	19,8	20,1	18,9	18,2
45 - 50	15,3	16,0	16,0	17,5	18,1	18,3	20,4	21,2	21,1	22,3	20,8	20,7	20,2
50 - 55	8,5	8,8	10,2	10,5	12,4	12,4	12,6	13,5	14,8	15,2	15,9	16,8	17,5
55 - 60	3,8	3,7	4,0	4,3	4,8	6,0	6,9	7,7	9,0	8,6	8,9	9,1	9,6
60 - 65	2,0	2,3	2,8	2,6	2,8	2,3	2,6	2,9	3,1	3,3	4,4	5,0	5,3
65 - 70	0,5	0,7	0,7	1,0	1,1	1,1	1,4	1,4	2,0	2,0	1,7	1,6	1,7
70 - 75	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,6	0,6	0,8	0,9	1,0	0,9
75 - 80	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,4	0,4
80 und mehr	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frauen													
unter 20	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-
20 - 25	2,3	2,1	2,2	2,1	1,9	1,9	2,0	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,2
25 - 30	9,8	9,5	8,9	8,5	8,0	8,7	7,8	7,8	7,3	7,9	8,0	7,2	7,3
30 - 35	20,4	19,3	17,3	15,0	14,2	13,4	11,6	12,0	11,7	12,1	13,0	13,0	13,2
35 - 40	26,5	25,8	25,1	24,6	21,7	21,3	19,6	17,8	16,6	15,2	14,4	14,5	14,1
40 - 45	19,8	20,8	22,4	23,9	25,0	24,3	25,3	23,4	21,5	20,7	20,3	19,5	18,1
45 - 50	12,4	13,0	13,1	13,5	15,5	16,1	17,7	19,3	20,2	21,3	20,7	19,9	19,4
50 - 55	4,8	5,4	6,8	7,8	8,5	8,8	9,5	10,4	11,9	11,9	12,3	13,2	14,6
55 - 60	2,1	2,3	2,3	2,3	3,0	3,4	4,0	4,8	5,8	6,0	5,9	6,6	7,1
60 - 65	1,1	1,2	1,3	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	2,0	1,8	2,4	3,1	3,1
65 - 70	0,4	0,3	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,9	0,8	0,9	1,0	1,0
70 - 75	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,7	0,5
75 - 80	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3
80 und mehr	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

22. Ehescheidungen und Abweisungen 2001 bis 2013 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungs- antrages
	ins- gesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften	
Anzahl						
2001	8 430	26	7 632	771	1	9
2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
2005	8 429	71	6 901	1 448	9	6
2006	7 759	80	6 344	1 322	13	5
2007	7 749	84	6 172	1 491	2	1
2008	7 715	75	6 144	1 473	23	6
2009	7 687	72	6 113	1 494	8	6
2010	7 285	60	5 851	1 359	15	3
2011	7 146	106	5 828	1 206	6	4
2012	7 104	79	5 630	1 386	9	8
2013	7 272	41	5 692	1 527	12	3
Prozent						
2001	100	0,3	90,5	9,1	0,0	x
2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0,0	x
2005	100	0,8	81,9	17,2	0,1	x
2006	100	1,0	81,8	17,0	0,2	x
2007	100	1,1	79,6	19,2	0,0	x
2008	100	1,0	79,6	19,1	0,3	x
2009	100	0,9	79,5	19,4	0,1	x
2010	100	0,8	80,3	18,7	0,2	x
2011	100	1,5	81,6	16,9	0,1	x
2012	100	1,1	79,3	19,5	0,1	x
2013	100	0,6	78,3	21,0	0,2	x

23. Ehescheidungen 2001 bis 2013 nach dem Antragsteller

Jahr	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Anzahl								
2001	8 430	2 650	197	2 453	5 380	377	5 003	400
2002	8 515	2 682	19	2 663	5 375	77	5 298	458
2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656
2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758
2005	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815
2006	7 759	2 508	48	2 460	4 489	128	4 361	762
2007	7 749	2 571	55	2 516	4 399	112	4 287	779
2008	7 715	2 729	50	2 679	4 220	87	4 133	766
2009	7 687	2 599	64	2 535	4 229	123	4 106	859
2010	7 285	2 644	74	2 570	3 938	146	3 792	703
2011	7 146	2 699	76	2 623	3 828	103	3 725	619
2012	7 104	2 600	98	2 502	3 804	124	3 680	700
2013	7 272	2 763	68	2 695	3 692	116	3 576	817
Prozent								
2001	100	31,4	2,3	29,1	63,8	4,5	59,3	4,7
2002	100	31,5	0,2	31,3	63,1	0,9	62,2	5,4
2003	100	32,6	0,3	32,2	60,1	0,8	59,3	7,3
2004	100	32,3	0,4	31,9	59,2	0,9	58,3	8,6
2005	100	32,0	0,4	31,6	58,3	1,2	57,1	9,7
2006	100	32,3	0,6	31,7	57,9	1,6	56,2	9,8
2007	100	33,2	0,7	32,5	56,8	1,4	55,3	10,1
2008	100	35,4	0,6	34,7	54,7	1,1	53,6	9,9
2009	100	33,8	0,8	33,0	55,0	1,6	53,4	11,2
2010	100	36,3	1,0	35,3	54,1	2,0	52,1	9,6
2011	100	37,8	1,1	36,7	53,6	1,4	52,1	8,7
2012	100	36,6	1,4	35,2	53,5	1,7	51,8	9,9
2013	100	38,0	0,9	37,1	50,8	1,6	49,2	11,2
Prozent								
2001	x	100	7,4	92,6	100	7,0	93,0	x
2002	x	100	0,7	99,3	100	1,4	98,6	x
2003	x	100	1,0	99,0	100	1,4	98,6	x
2004	x	100	1,1	98,9	100	1,5	98,5	x
2005	x	100	1,2	98,8	100	2,1	97,9	x
2006	x	100	1,9	98,1	100	2,9	97,1	x
2007	x	100	2,1	97,9	100	2,5	97,5	x
2008	x	100	1,8	98,2	100	2,1	97,9	x
2009	x	100	2,5	97,5	100	2,9	97,1	x
2010	x	100	2,8	97,2	100	3,7	96,3	x
2011	x	100	2,8	97,2	100	2,7	97,3	x
2012	x	100	3,8	96,2	100	3,3	96,7	x
2013	x	100	2,5	97,5	100	3,1	96,9	x

Abb. 1 Ehescheidungen 2013 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner

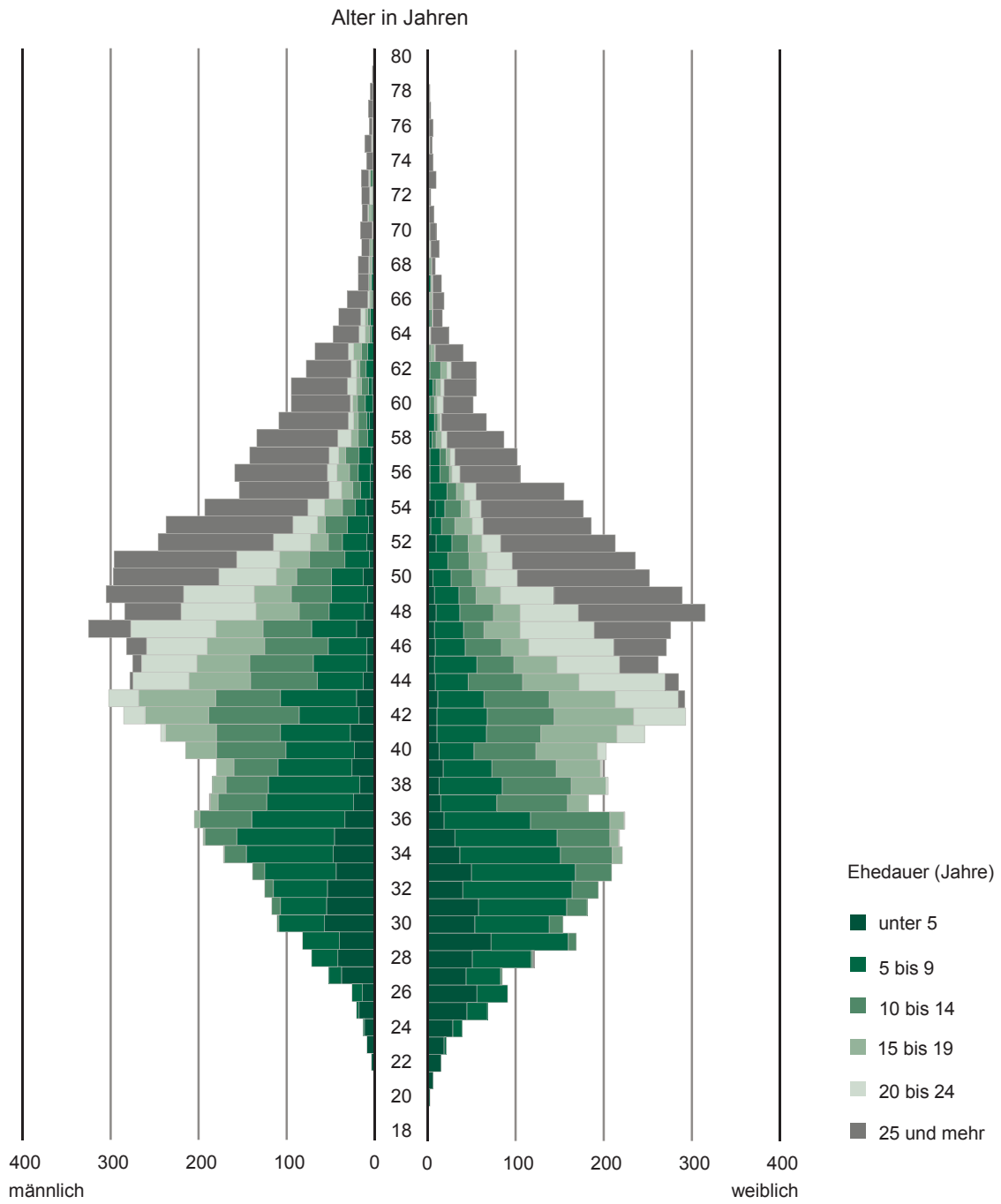


Abb. 2 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1992, 2002 und 2012

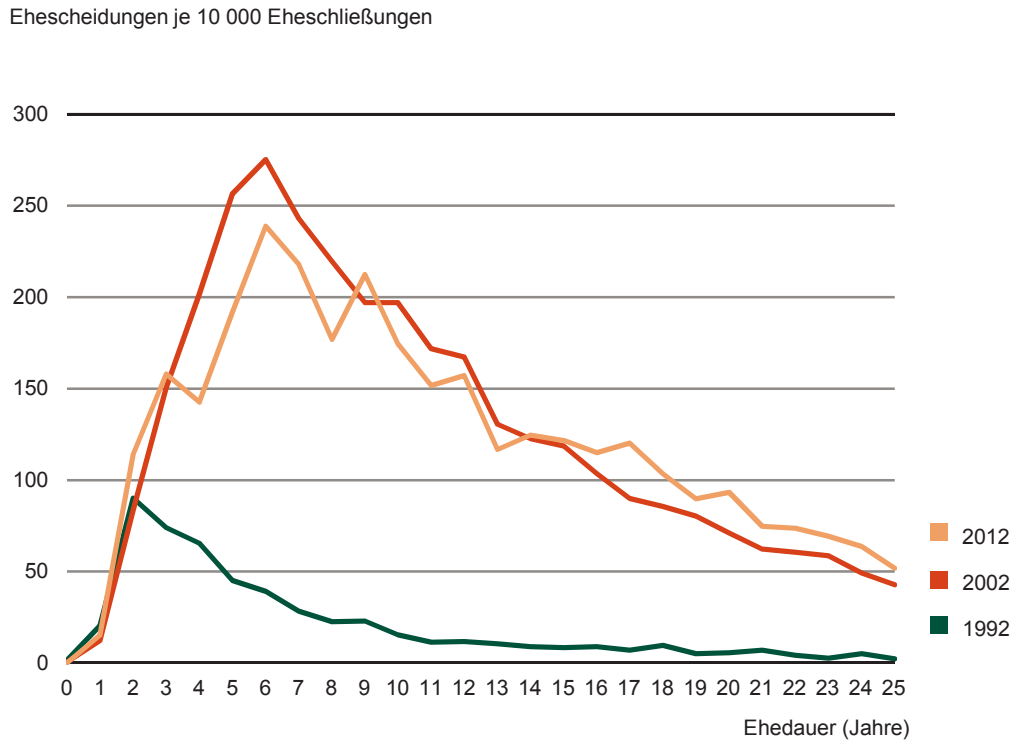
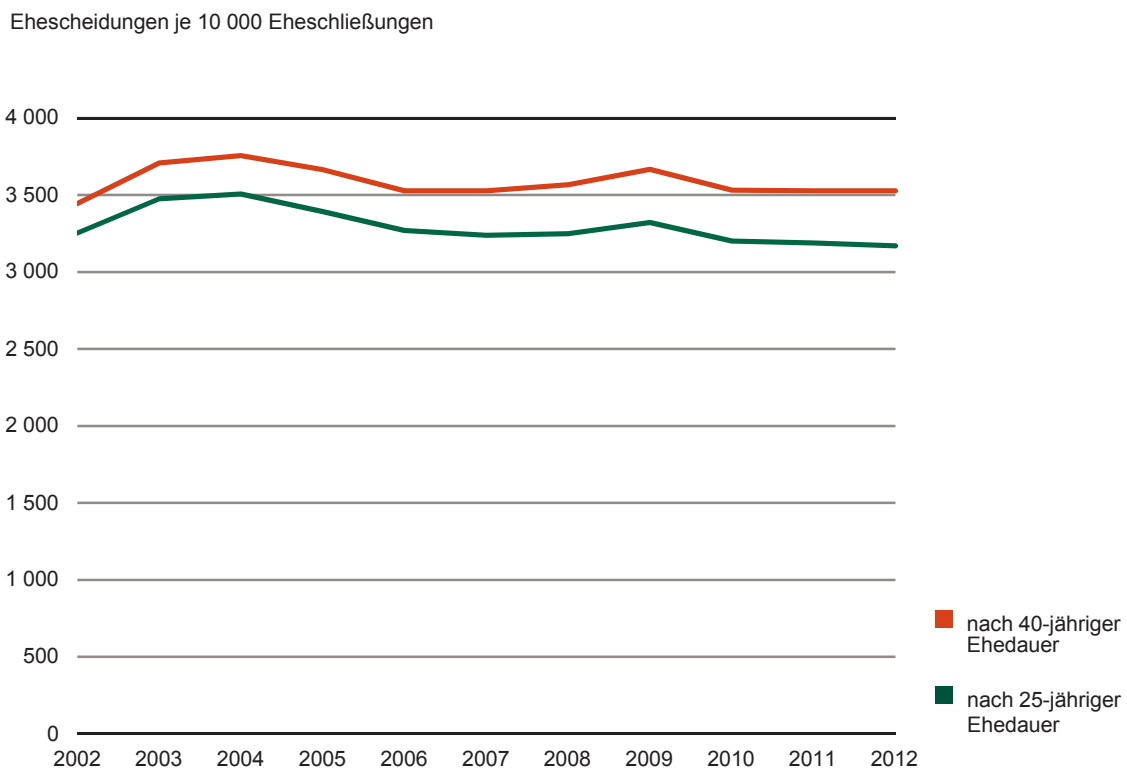


Abb. 3 Zusammengefasste Scheidungsziffern 2002 bis 2012



**Abb. 4 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen
2002 bis 2012**

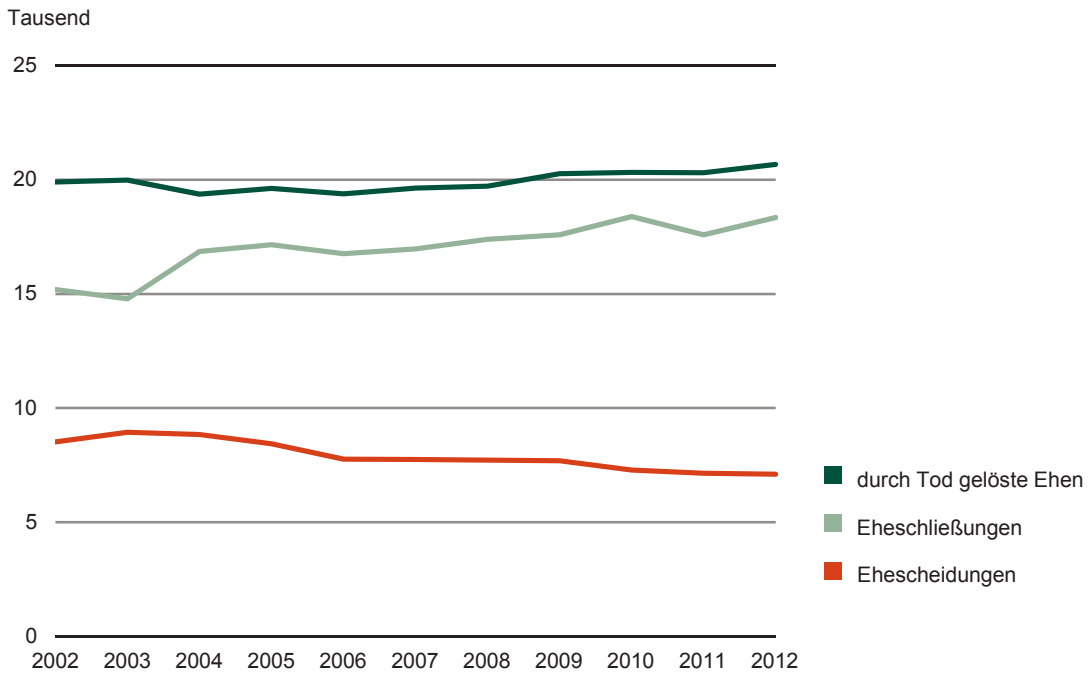
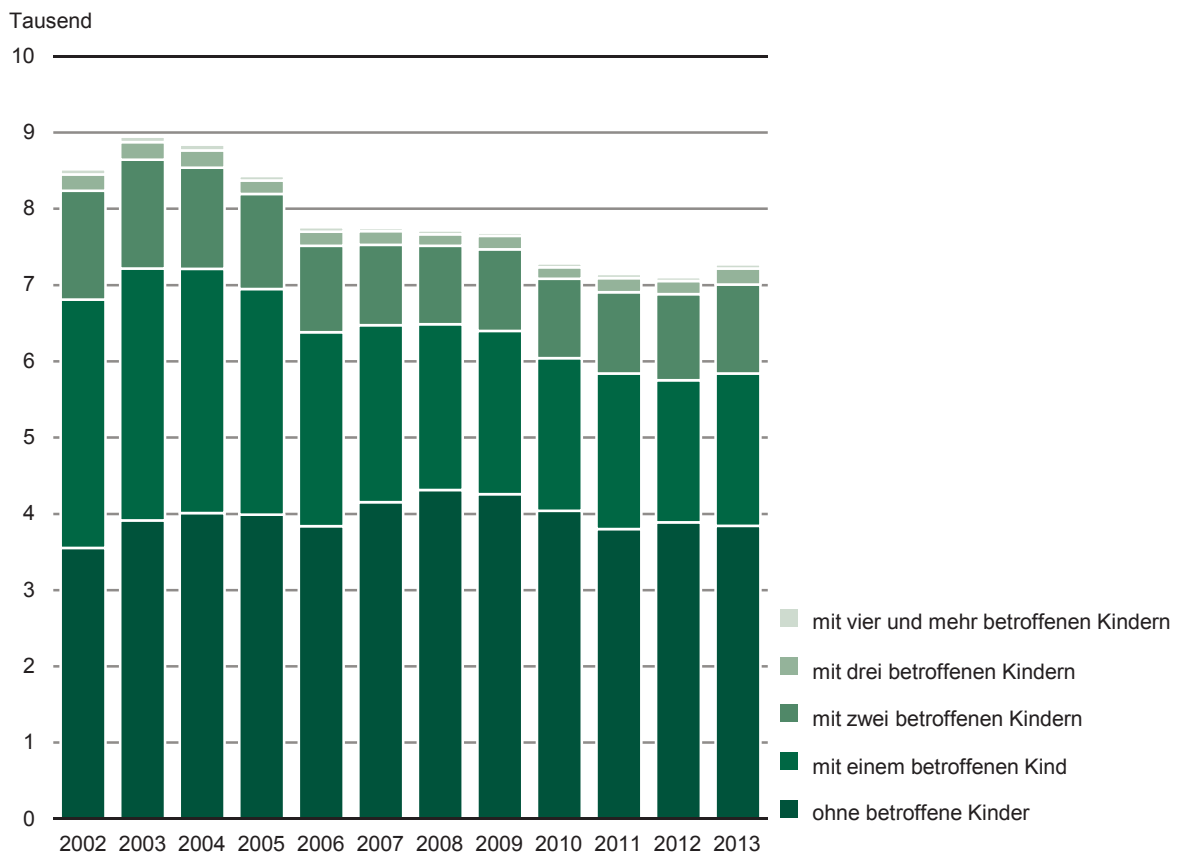


Abb. 5 Ehescheidungen 2002 bis 2013 nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Februar 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031